

Pädagogisches Ganztagskonzept (PGK)

der Grundschule Innenstadt Rüsselsheim am Main



auf Grundlage der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen nach
§ 15 Hessisches Schulgesetz

Erlass vom 13. April 2018

(Stand: 14.03.2025)

Anlage zum pädagogischen Ganztagskonzept der Grundschule Innenstadt

1. Die Grundschule Innenstadt in Rüsselsheim am Main

Seit dem Frühjahr 2022 ist die Grundschule Innenstadt Teil des Netzwerks Demokratischer Schulen unter dem Dach von MAKISTA. Als Netzwerkschule sind wir bestrebt, eine demokratische Schulentwicklung zu verwirklichen und fortzuschreiben. In unserem Leitbild haben wir als Schulgemeinschaft dieses Vorhaben verankert:

Leitbild

Die Grundschule Innenstadt ist seit 2022 eine Kinderrechteschule.

Unser pädagogisches Handeln richtet sich an dem kindlichen **Recht auf Gleichheit**, dem **Recht auf Schutz**, dem **Recht auf Teilhabe** und dem **Recht auf Förderung** aus. Diese rechtlichen Grundsätze bilden die vier Säulen für die Kinderrechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention niedergeschrieben und von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurden.

Das **Recht auf Gleichheit** meint das Diskriminierungsverbot. Jedes Kind unserer Schule, gleich welcher Herkunft, welcher Religion oder welchen Geschlechts hat die gleichen Rechte und darf nicht benachteiligt werden.

Wir verwirklichen das **Recht auf Gleichheit**, indem wir Vielfalt als Bereicherung sehen und als die Basis unserer Gemeinschaft festlegen. Alle Formen von Diskriminierung werden wahrgenommen, benannt und thematisiert, um die Individualität eines jeden einzelnen Menschen und damit seinen Wert für unsere Gemeinschaft jederzeit sichtbar zu machen.

Das **Recht auf Schutz** heißt für alle Kinder unserer Schule, dass sie sicher und ohne Gewalt in der Schule leben und lernen können. begegnen und vertrauensvoll miteinander umgehen. Dabei richten wir den Blick in besonderem Maße auf Meinungen von Minoritäten. Diese Meinungen und Bedürfnisse nehmen wir als wichtige Ressource unserer Schulgemeinschaft wahr.

Als demokratische Stadtteilschule tragen wir den Schutzgedanken nach außen in unser soziales Umfeld.

Das **Recht auf Teilhabe** meint das Recht, in Angelegenheiten, die Kinder betreffen, mitbestimmen zu dürfen. Die Grundlage dieser Mitentscheidungen ist es, Kinder anzuhören.

Das **Recht auf Teilhabe** an Entscheidungsprozessen in der Schule und darüber hinaus, verwirklichen wir, indem wir als Schulgemeinschaft in verschiedenen Gremien die Meinungen aller einholen und demokratische Entscheidungsfindungen einüben. Kinder entscheiden und gestalten Schule und ihr soziales Umfeld selbstwirksam mit. Die Sichtweisen und Interessen aller Kinder werden bei Entscheidungen gehört und berücksichtigt.

Das **Recht auf Förderung** sichert allen Kindern zu, sich bestmöglich entwickeln zu können.

Für unsere Schule verwirklicht sich das **Recht auf Förderung**, indem wir alle Schulkinder in ihrer Persönlichkeit mit ihren Fähigkeiten wahrnehmen und wertschätzen. Die individuellen Ressourcen und Bedürfnisse aller Kinder sind die Grundlage unserer Unterstützung, um Selbstwirksamkeit auf ihrem Lernweg zu erfahren.

Bei allen Maßnahmen, die Kinder unserer Schule betreffen, ist das Wohl des Kindes der Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist. Hierbei steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Zentrum schulischer Arbeit, die die Selbstwirksamkeit von Kindern steigert und damit ihre Fähigkeiten, die Gesellschaft zu verändern, in der sie leben.

Die halbjährliche Evaluation des schulischen Ganztagsprogramms erfolgt sowohl unter diesen Maßgaben als auch entlang der hochdiversen Bedürfnisse der Schüler*innenschaft und deren Förder- und Forderanspruch.

2. Durchführung des Ganztags

Das Ganztagsangebot der Grundschule Innenstadt im Pakt für den Ganzttag ist Teil unseres Schulprogramms und der Zielvereinbarung mit dem Staatlichen Schulamt.

Angeboten werden neben der Frühbetreuung ab 7:15 Uhr und der Spätbetreuung bis 17:00 Uhr zwei Modulzeiten. Möglich ist die Auswahl des Betreuungsangebots bis 15:15 Uhr in Modul I und bis 16:00 Uhr in Modul II. Darüber hinaus ist die Betreuung im Ganzttag an drei oder an fünf Tagen buchbar. Eine An- und Abmeldung sowie eine Umbuchungsmöglichkeit der Module besteht zu jedem Schulhalbjahr und zu jedem Schuljahresende.

Im Anschluss an den Unterricht am Vormittag haben die Schülerinnen und Schüler an allen fünf Wochentagen die Möglichkeit, ihr Mittagessen in der Mensa unserer Schule einzunehmen. Hierbei wird das warme Mittagessen durch den Caterer FPS angeliefert. Die Essensausgabe erfolgt durch Fachpersonal, die Betreuung des Essens durch pädagogisches Personal. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das kalte Mittagessen von zu Hause in den Mensen der Schule beaufsichtigt und in Gemeinschaft einzunehmen.

Für die Kinder, die die Vorklasse, die 1. Klasse sowie die 2. Klasse besuchen, ist die pädagogische Mittagspause für die Zeit von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr vorgesehen, die Jahrgänge 3 und 4 essen zwischen 13:00 Uhr und 13:45 Uhr.

Von Montag bis Donnerstag ist in der Zeit von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr für die Jahrgänge 1 und 2 ein differenziertes und damit bedürfnisorientiertes Hausaufgaben- und Lernangebot installiert, dass durch Lehrkräfte der Schule begleitet wird. Freitags findet hier Unterricht im Klassenverband statt. Einmal wöchentlich liegt die Anschlussförderung auf diesem Zeitband. Die Hausaufgabenzeit wird in jahrgangsgleichen Lerngruppen angeboten, die selbstständige

kooperative Arbeits- und Lernformen besonders zentriert. Für die 3. und 4. Klassen besteht ein vergleichbares Angebot in der Zeit von 13:45 Uhr bis 14:30 Uhr im Anschluss an deren Mittagspause.

Zeitleiste Ganzttag:

von - bis	
7:15 – 8:15 Uhr	Frühbetreuung für angemeldete Kinder
7:45 – 8:25 Uhr	Frühförderunterricht / Anschlussförderung / Fachunterricht
8:15 – 8:30 Uhr	Gleitzeit in den Klassen
8:30 – 10:05 Uhr	Unterricht im ersten Block
10:05 – 10:30 Uhr	Hofpause mit indoor Pausenangeboten und offener Bücherei
10:30 – 12:00 Uhr	Unterricht im zweiten Block
12:00 – 12:15Uhr	Hofpause
12:15 – 13:00 Uhr	Unterricht im dritten Block / betreutes Mittagessen in beiden Mensen
13:00 – 13:45 Uhr	betreutes Mittagessen in beiden Mensen / Hausaufgaben-Lernzeit VK, Jg. 1-2
13:45 – 14:30 Uhr	Hausaufgaben-Lernzeit Jg. 3-4 / AGs und offene Angebote für die Jahrgänge 1 und 2 sowie Kinder der Vorklasse
14:30 – 15:15 Uhr	AG-Angebote und offene Angebote für alle Jahrgänge / um 15:15 Uhr endet das Angebot aus Modul I
15:15 – 16:00 Uhr	AG-Angebote und offene Angebote für alle um 16:00 Uhr endet das Angebot aus Modul II
16:00 – 17:00 Uhr	Spätbetreuung für angemeldete Kinder

3. Angebotsübersicht im AG-Bereich

Die AG-Angebote und die offenen Angebote der Schule beginnen für die Kinder der Vorklasse, der 1. Sowie der 2. Klassen um 13:45 Uhr und enden um 16:00 Uhr, wobei an allen fünf Wochentagen mehrere AGs und offene Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bestehen. Die Bereiche Kulturelle Bildung, Soziales Lernen, Sport, Musik, Spiel und Entspannung werden hier in den Blick genommen.

Die Angebote gelten hierbei für jeweils ein Schulhalbjahr. Nach der Anmeldung ist die Teilnahme verpflichtend. Es ist möglich, an mehreren AGs teilzunehmen.

Bereich Kulturelle Bildung:

- Tanz AG Hip-Hop

- AG Tanz der wilden Füße
- AG Ich kann kochen!
- Kunst AG „Die Pinselmeister“

- Kunst AG „Die Pinselmeister“
 - In der Kunst-AG „Die Pinselmeister“ werden Kinder bei der prozessorientierten Ideenfindung, Planung und Umsetzung eigener künstlerischer Projekte unterstützt. Hierbei können neben unterschiedlichen Materialien auch verschiedene Techniken (vgl. Inhaltsfelder des Kunstunterrichts, HKM 2016, S. 14) entdeckt und erprobt werden. Bei Besuchen in den Opelvillen setzen wir uns mit Kunstwerken und Künstler*innen der aktuellen Ausstellungen auseinander. Durch die Verknüpfung des eigenen kunstpraktischen Schaffens und des ästhetisch-sinnlichen Erfahrens werden die anzustrebenden, zentralen Fachkompetenzen des Kunstunterrichts gefördert. Die Zusammenarbeit mit der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen ermöglicht den Lernenden kulturelle Teilhabe und eröffnet den Zugang zu einer innerstädtischen Kultur- und Bildungseinrichtung. Überfachlich stehen insbesondere die Problemlösekompetenz sowie die Personale Kompetenz mit besonderem Schwerpunkt auf der Ausbildung eines positiven Selbstkonzepts im Fokus: Die Lernenden erfahren sich selbst als Expert*innen ihres Handelns und nutzen das künstlerische Ausdrucksrepertoire zur Verwirklichung eigener Vorhaben, wodurch Raum zur Persönlichkeitsentfaltung gegeben ist.

 - In der AG "Ich kann kochen!" erstellen wir in der Küche des Betreuungshauses kleine Gerichte und lernen hierbei spielerisch Tischkultur und den Umgang mit ganz unterschiedlichen Lebensmitteln kennen.

Bereich Soziales Lernen:

- buddy-AG
- Wir entdecken die Innenstadt
 - Unterschiedliche Lebenswelten nähern sich einander an. Jung und Alt begegnen sich in der Senterra-Pflegeresidenz und in der Schule und haben dadurch die Möglichkeit, voneinander zu lernen, Respekt für das jeweils andere Alter zu fördern und Toleranz zu entwickeln. Wir verhindern ein Stück weit die Vereinsamung der älteren Menschen, können Wissen untereinander austauschen, beseitigen Vorurteile und Missverständnisse. Weiterhin fördern wir durch rege Unterhaltungen die Sprache. Im Allgemeinen stärken wir das Wohlergehen aller und schöpfen daraus neue Lebensenergie.

- Streitschlichtung
 - o Die Streitschlichterkinder der GSI lernen in der Streitschlichter AG, wie man Streitigkeiten anderer löst und bei der Streitschlichtung tätig wird. Die Kinder tragen täglich sehr viele Konflikte auf dem Schulhof, im Klassenzimmer und auf dem Schulweg aus. Der Einsatz und die Ausbildung von Streitschlichterkindern zeigen den Kindern Wege auf, wie sie ihre Konflikte selbstständig lösen können. Die Streitschlichtung stellt damit einen wichtigen partizipativen Baustein im Schulleben dar.

Bereich Sport:

- Fußball AG
- Mädchen Fußball AG
- Yoga AG
- Hockey AG
- Kleine Spiele – große Bewegung
- AG Werfen, Fangen und so weiter...
 - o Das Spielen mit und um den Ball, fördert die motorischen und koordinativen Fähigkeiten der Schüler*innen. Die Schüler*innen verbessern hierdurch ihre Orientierung, Reaktion und ebenso den Umgang mit sich selbst, mit Mitspieler*innen und den Gegner*innen. Die Freude an Bewegung und Spiel kann in diesem Rahmen auch konditionelle Fortschritte bewirken, Angst gegenüber Bällen abbauen und neue Freundschaften knüpfen. Eine positive Selbsteinschätzung und Selbstwirksamkeit der Schüler*innen soll auf pädagogischer Ebene erzielt werden.
Außerdem wird mit allen genannten Elementen ein Fundament für Ballsportarten und -disziplinen gelegt, welches die Schüler*innen begeistern und das Interesse an außerschulischen Sportaktivitäten fördern soll.
- Kleine Spiele – große Bewegung – Kooperation mit LYFES
- AG Sport und Action
- Fitness & Sport AG
- Leichtathletik-AG [in jedem 2. Schulhalbjahr]
 - o Die Leichtathletik-AG ermöglicht den teilnehmenden Kindern in den Bereichen Laufen, Springen und Werfen vielfältige Erfahrungen zu machen. Mit Spielen und Übungen zur Technik der einzelnen Bereiche, sollen die Kinder ihre Fertigkeiten verbessern. Die anstehenden Wettkämpfe (Bundesjugendspiele und Leichtathletik-Wettkampf der Grundschulen) werden vorbereitet. Es soll zum einen der Ehrgeiz zum Erbringen guter Sportleistungen geweckt werden. Zum anderen bedeutet Wettkampf auch immer, dass man gewinnen oder verlieren kann. Freude

und Enttäuschung gehören zum aktiven Sport dazu und werden erfahrbar gemacht.

Bereich Musik:

- Schulchor – alle singen mit!
 - Im Chor lernen die Kinder ihre Singstimme kennen und musizieren gemeinsam mit anderen. Dabei entwickeln sie ein Gespür für ihren Körper, Melodik und Rhythmus. Der musikalische Umgang mit Sprache kann wortschatzerweiternd wirken. Die Gemeinschaft bietet einen Schutzraum, in dem sich Kompetenzen wie Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein genauso entwickeln können wie gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit. Bei geplanten Auftritten werden diese Kompetenzen vertieft und ein hohes Maß an Konzentration und Fokussierung erreicht. Das damit einhergehende Erfolgserlebnis stärkt das Bewusstsein dafür, was gemeinsam erarbeitet und erreicht wurde.
- Musik für Kinder - Orff
 - Die Orff-AG ermöglicht es Kindern (erste) Erfahrungen mit Instrumenten zu sammeln und dabei ein Gefühl für Rhythmus und Melodik zu entwickeln. Dabei können sie motorische Kompetenzen vertiefen und soziale Kompetenzen wie Achtsamkeit, Selbstvertrauen und Rücksichtnahme ausbauen. Gemeinsame Auftritte stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.
- Ukulelen AG
- AG Cajons und mehr Instrumente – Zusammenarbeit mit der Musikschule

Bereich Lern- und Förderangebot:

- AG zusammen lesen
- AMIRA-PISA-KIDS
 - Mehr als 40% der Grundschul Kinder in Deutschland sprechen Deutsch nicht als ihre erste Sprache. Ziel des AMIRA-Programms ist es, Grundschulkindern mit einer anderen als der deutschen Herkunftssprache, den Lesestart zu erleichtern und zum Lesen deutschsprachiger Kinderliteratur zu befähigen. Gegliedert in drei Lesestufen mit Umfängen von 60 bis 150 Wörtern, mit 500 Wörtern und mit 500 bis 1200 Wörtern, sind die Texte altersneutral und beziehen sich ausschließlich auf die Lesefähigkeit des Kindes. Dabei sind alle Texte sprachlich und grammatikalisch stark vereinfacht, die Wortwahl richtet sich am Grundwortschatz der Grundschule aus. Inhaltlich und thematisch sind die Texte anschlussfähig an die Vorerfahrungen gerade zugewanderter Kinder, weil Schauplätze, Handlungen und Handelnde aus

15 verschiedenen Ländern und Sprachräumen in den AMIRA-Geschichten vorkommen. Die Themenbereiche der Texte reichen von Alltagsgeschichten aus dem Leben von Kindern über Sachgeschichten bis zu Märchen und Sagen.

Das Material aus dem AMIRA Programm wird in der Kleingruppenförderung im Feld ‚Wortschatz – Lesen – Textverstehen‘ eingesetzt im Anschluss an den Unterricht in der NDHS-Klasse eingesetzt.

Weiterhin wird es im Rahmen von Anschlussfördermaßnahmen im Bereich ‚Wortschatz – Lesen – Textverstehen‘ verwendet.

- Lyfes: Gehirnttraining und Motorik [in jedem 2. Schulhalbjahr]

Bereich Freizeit:

- Pflanzen AG
- Spiele AG
- Gummi-Twist
- LEGO AG

4. Offene Angebote

Kinder, die im Pakt für den Ganzttag an offenen Angeboten teilnehmen, orientieren sich bei ihrer Wahl an den Räumen, in denen die Angebote stattfinden. Für diese Angebote stehen die Räumlichkeiten im Betreuungshaus in der Weisenauer Straße, die Sporthalle, der Schulhof und im Schulgebäude der Kunstkeller, der Musikraum, der Entspannungsraum, die Bücherei, das „Bistro“, der PC-Raum, der „Balkenraum“ und Klassenräume zur Verfügung.

Für alle Kinder der Grundschule Innenstadt im Pakt für den Ganzttag endet ein jeder Schultag im „Bistro“. Hier melden sich Schülerinnen und Schüler ab, um nach Hause zu gehen, Eltern, die ihre Kinder abholen, kommen hierher, um ihre Kinder in Empfang zu nehmen.

5. Laufende Prozesse

Den Bereich der Schüler*innenpartizipation haben wir als Schulgemeinschaft auf unserem Weg hin zur Demokratischen Schule etabliert und dieser Weg wird aus der Gemeinschaft heraus gelebt. Der Dialog mit der Elternschaft steht im Moment im Zentrum unserer Anstrengungen. Er ist Teil unserer Entwicklung. Einen ersten Schritt über die Beteiligung an den schulischen Gremien hinaus, sind wir mit der Institutionalisierung des „Eltern-Cafés“ gegangen, um im nonformalen Kontext für Eltern ansprechbar zu sein. Hierbei nehmen wir als Schule vor allem nicht unmittelbar die unterrichtliche Situation einzelner Kinder

betreffende Themen in den Blick. Im Wesentlichen sind hiermit unter anderem Fragen an die Schulsozialarbeit gemeint.

Eine wöchentliche Ganztags-Sprechstunde ist etabliert. Im Ganztagsbüro stehen die schulische Ganztagskoordinatorin sowie die Leiterin der städtischen Betreuungsschule für Fragen und Anliegen der Elternschaft zur Verfügung.

6. Ausblick

Mit der Bereitstellung weiterer Personalressourcen nehmen wir den Aufbau weiterer Angebote im Ganztagsbereich in den Blick. Hierbei sollen Angebote im Bereich Demokratielernen installiert und im Bereich der Sozial-Emotionalen Entwicklung ausgebaut werden. Respekt, Toleranz und soziales Miteinander sollen im Nachmittagsbereich noch stärker und vielfältiger thematisiert und als Arbeitsschwerpunkte implementiert werden. Letztlich ist dieser Themenbereich in unserem Schulleben von zentraler Bedeutung.

Mit der Bereitstellung finanzieller Ressourcen durch den Schulträger ist im nächsten Schritt die Umsetzung der räumlichen Voraussetzungen an den Ganztag im Pakt für den Ganztag fortzusetzen:

- Umgestaltung des freiwerdenden Klassenraums im Schulgebäude zum Mehrzweck- bzw. Differenzierungsraum
- der Ausbau / Renovierung des Betreuungshauses in der Weisenauer Straße zur ganztägigen und damit mehrfachen Nutzung – eingeschlossen ist der Außenbereich
- Die Nutzung des Grundstücks an der Ecke Ludwigstraße/Schulstraße für schulische Zwecke im Ganztag (z. B.: Schulgarten, Bewegungsfläche, Visuomotorik, Entspannungsbereich)

Ziel ist es, im angemessenen Umfang eine kindorientierte Rhythmisierung von Lernen, Ruhe und Bewegung abzubilden.

7. Zielvereinbarungen

Um die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Personal im Ganztag sinnvoll zu verknüpfen, ist eine Zielvereinbarung erreicht, die es ermöglicht, in multiprofessionellen Teams zu arbeiten. Hierfür sind für den Pakt für den Ganztag Anpassungen vorzunehmen, um Kindern und Mitarbeitenden eine hohe Betreuungs- und Arbeitsqualität anbieten zu können:

- Verständigung über ein einheitliches Verständnis vom pädagogischen Umgang mit Kindern im Ganztag; die Arbeit an der grundlegenden Ausrichtung unserer Schulordnung, die wir als „Das große WIR“ bezeichnen, ist bereits abgeschlossen.
- Erarbeitung arbeitsorganisatorischer Abläufe, die die Mitarbeit von pädagogischem Personal im Vormittag ermöglicht, ist bereits erfolgt.

- Verwirklichung von gemeinsamen Koordinationszeiten von pädagogischem Personal und Lehrkräften; zunächst wird eine Koordination angebahnt, die am Rande der Arbeit im Vormittag angesiedelt ist.

AG- Angebote im Schuljahr 2024/25, 2. Halbjahr

Montag	Fußball AG	Herr Baatz	Sporthalle	13:45 – 14:30 Uhr
	Yoga	Frau Neumann	Entspannungsraum	13:45 – 14:30 Uhr
	Wir entdecken die Innenstadt	Frau Curda	Schulsozialarbeit	13:45 – 14:30 Uhr
	Pflanzen AG	Frau Cronenberg	Schulhof / Kunstkeller	13:45 – 14:30 Uhr
	Yoga	Frau Neumann	Entspannungsraum	14:30 – 15:15 Uhr
	Mädchen Fußball AG	Herr Baatz	Sporthalle	14:30 – 15:15 Uhr
Dienstag	Sportspiele	Herr Weber	Sporthalle	13:45 – 14:30 Uhr
	Spiele AG	Frau Scheibner	Betreuungshaus	13:45 – 14:30 Uhr
	Zusammen Lesen	Frau Herweg-Wiesner	Bücherei	14:30 – 15:15 Uhr
	Hockey	Herr Weber	Sporthalle	14.30 – 15:15 Uhr
	Gummi –Twist	Frau Scheibner	Musikraum	14:30 – 15:15 Uhr
	Rätsel und Logik AG	Frau Theis	Balkenraum	14:30 – 15:15 Uhr
Mittwoch	Ich kann kochen	Frau Bodis	Betreuungshaus	13:45 – 15:15 Uhr
	Tanz der wilden Füße	Frau J. Menges	Musikraum	13:45 – 14:30 Uhr
	Girls, girls, girls – Mädchen AG & Hip-Hop tanzen	Frau J. Menges & Frau E. Menges	B 106 & Musikraum	14:30 – 15:15 Uhr 14.30 – 15:15 Uhr
	Kleine Spiele – große Bewegung	lyfes	Sporthalle	14:30 – 15:15 Uhr
Donnerstag	AG Werfen, Fangen usw.	Herr Weber	Sporthalle	13:45 – 14:30 Uhr
	Musik für Kinder: Orff	Frau Lühmann	Musikraum	13:45 – 14:30 Uhr
	LEGO-AG	Frau Betty?	Betreuungshaus	13:45 – 14:30 Uhr
	AG Sport und Action	Herr Weber	Sporthalle	14:30 – 15:15 Uhr
	Ukulelen AG	Frau Wechterstein	Klassenraum der 3b	14:30 – 15:15 Uhr
	LEGO-AG	Frau Betty?	B-Haus EG	14:30 – 15:15 Uhr
	<i>buddy-AG</i>	<i>Frau Wechterstein</i>		

Freitag

Fitness & Sport AG
Cajons & mehr Instrumente
Die Pinselmeister
Streitschlichtung

Frau Yusuf
Herr Kuhn
Frau Sahin
Frau Curda

Sporthalle
Musikraum
Kunstkeller
Schulsozialarbeit

13:45 – 14:30 Uhr
13:45 – 14:30 Uhr
14:30 – 15:15 Uhr
13:45 – 14:30 Uhr